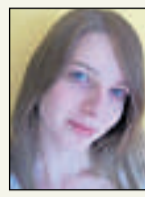


Was - Wann - Wo

# Freibadparty, flotte Autos und ein alter Waggon

Hallo Leute! Die Fußball-WM ist in vollem Gange. Für alle, die davon nicht genug bekommen können, aber auch für diejenigen, die sich eine Sportpause gönnen wollen, ist in den nächsten Tagen für Unterhaltung gesorgt.



Kim Henneking gibt Tipps fürs Wochenende

Freitag, 25. Juni

**• Dransfeld, Freibad:** Sommerferien – endlich ist es so weit! Das Freibad Dransfeld lädt zur „School's out Party“ ein. Hindernisparcours an Land und auch im Wasser, Singstar-Wettbewerbe, Mini-Disco und vieles mehr versprechen einen perfekten Ferienanfang! Los geht es um 11 Uhr. Der Eintritt für Schüler ist umsonst, also den Schülerausweis nicht vergessen! (Zum Hohen Hagen 12)

**• Hann. Münden, Guckucksnest:** Für alle Auto-Fans gibt es das Wochenende über im Guckucksnest viel zu sehen. Die Calibra-Days finden statt; alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich auf dem Gelände umzusehen. Ab 12 Uhr reisen Besitzer des Opel-Modells von verschiedensten Orten an, um ihre Autos vorzustellen. Der Eintritt für Besucher ist frei. (Göttinger Straße 50)

**• Hann Münden, Bistro 37:** Ein alter Bahnwaggon, ein

überdachter Biergarten und eine große Leinwand laden das ganze Wochenende über zum gemeinsamen Fußballgucken ein. Geöffnet hat das neue Bistro ab 10 Uhr. Übertragen werden alle WM-Spiele. Die des Achtelfinales beginnen Freitag, Samstag, Sonntag und Montag um 16 Uhr und 20.30 Uhr. Den Deutschen könnt ihr am Sonntag, 16 Uhr, die Daumen gegen England drücken. (Vor der Bahn 61)

Sonntag, 27. Juni

**• Uschlag, Johanniskirche:** Die Gemeinde Uschlag feiert das Johannistfest. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst. Um 14 Uhr geht es weiter mit einer Vorführung der ortsansässigen Kindergartenkinder, um 15 Uhr folgt ein Hip-Hop-Auftritt des TSV Uschlag. Ein Teil der Einnahmen kommt der Sanierung der Kirche zu Gute, das heißt: Unterhaltung für einen guten Zweck. (Hannoversche Straße 12)

Viel Spaß und ein schönes Wochenende wünscht Euch

KIM



## Die Spende der Baufirma kam im Radlader

Dass ein Spielzeugradlader mit 500 Euro in der Schaufel in einen Kindergarten kommt, passiert nicht alle Tage. So geschah es gestern im Katholischen Kindergarten St. Katharina in Hann. Münden. André Lotze, Geschäftsführer der Mündener

Baufirma F.W. Kirchner, brachte diese Überraschung mit, und stellvertretend für alle Kinder nahm der kleine Mirac die Scheine in Empfang (Foto). Das Geld war beim Tag der offenen Tür des Unternehmens anlässlich des 60-jährigen Firmenbe-

stehens zusammengekommen. Die Firmenleitung hatte den Gratulanten vorgeschlagen, anstelle von Geschenken einen Geldbetrag mitzubringen. So kamen 900 Euro zusammen. Das Unternehmen erhöhte auf 1000 Euro und teilte

den Betrag zwischen dem Kindergarten und dem DRK Münden auf.

Im Kindergarten kam die Spende wie gerufen. Dort wird derzeit für eine zweite Spiel-ebene in der Roten Gruppe gespart. (zpy)

Foto: Siebert

# Gute Geschäfte trotz Krise

Volksbank steigerte 2009 die Bilanzsumme und gibt Mitgliedern eine Dividende

**DRANSFELD.** Die Mitglieder der Volksbank eG Dransfeld - Groß Schneen - Hann. Münden - Staufenberg können sich freuen: Sie erhalten aus dem Bilanzgewinn auf ihre Geschäftsguthaben eine Dividende in Höhe von sieben Prozent. Das wurde in der Vertreterversammlung einstimmig beschlossen.

Als stabilen und verlässlichen Partner, der auch in der Krise stark ist, bezeichneten die Vorstandmitglieder Folkert Groeneveld und Wolfgang Heinemeyer die Volksbank. Und das nicht ohne Grund. Die Bilanzsumme stieg im Geschäftsjahr 2009 um 73 Millionen auf 471 Mio. Euro. Der Bilanzgewinn beträgt einhalb Millionen Euro.

„Das vergangene Jahr war für uns ein gutes Geschäftsjahr – im Licht der Finanz- und Wirtschaftskrise sogar ein sehr gutes“, sagte Wolfgang Heinemeyer vor den Mitgliedervertretern und Gästen. „Wir haben uns dank unseres Geschäftsmodells in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld behauptet.“

### Keine Kreditklemme

So stiegen die Kundeneinlagen um 5,9 Prozent, im Kreditgeschäft war eine Steigerung um 19,1 Millionen Euro zu verzeichnen. „Von einer Kreditklemme kann in der Volksbank Dransfeld keine Rede sein“, machte der Banker deutlich. Während in Deutschland die Wirtschaftsleistung im Vorjahr um fünf

Prozent sank, konnten die Volks- und Raiffeisenbanken insgesamt 3,5 Prozent mehr Kredite vergeben. Die Volksbank Dransfeld erreichte sogar eine Ausweitung um 8,8 Prozent. Insbesondere unternehmerische Investitionen seien durch die Bank begleitet worden. „Jede sinnvolle Investition unserer Kunden haben wir unterstützt“, sagte Heinemeyer. 70 Millionen Euro wurden für Investitionen zur Verfügung gestellt.

Selbst investierte die Volksbank rund zwei Millionen Euro vor Ort und achtete dabei darauf, soweit wie möglich

heimische Unternehmen zu beauftragen.

Zuvor hatte Aufsichtsratsvorsitzender Reinhard von Werder festgestellt, dass die Menschen den Unterschied zwischen solide und nicht solide erkannt hätten, denn sie würden sich wieder ihrer Bank vor Ort zuwenden.

### Spendenkampagne

Doch nicht nur Zahlen waren ein Thema auf der Vertreterversammlung, auch über das insbesondere in Krisenzeiten wichtige gesellschaftliche Engagement wurde berichtet. „Wir nehmen unsere Verant-

wortung hier ernst“, bekräftigt Groeneveld und erzählte von der Spendenkampagne „Wir tun Gutes“, die in diesem Jahr bereits in die vierte Runde geht. Im vorigen Jahr wurden generationenübergreifende Projekte mit knapp 30 000 Euro gefördert. Das diesjährige Motto der Kampagne lautet: „Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt“.

Auch das Warengeschäft wurde angesprochen, wobei das Rohergebnis aus dem Warengeschäft auf Grund der Preisrückgänge an den internationalen Rohstoffmärkten merklich gesunken ist. (zpy)



Die Führung der Bank: Turnusgemäß schieden aus dem Aufsichtsrat Andreas Fricke, Wolfgang Tartz und Jens Geyer aus, wurden aber einstimmig wieder gewählt. Im Bild das Kontrollgremium mit dem Vorstand, von links Reinhard von Werder, Wolfgang Tartz, Wolfgang Heinemeyer, Andreas Fricke, Ernst-Hartwig Spangenberg, Folkert Groeneveld, Jörg Müller, Wolfgang Arend und Jens Geyer. Nicht auf dem Foto sind Dr. Achim Echtermeyer und Dr. Jens Herbort.

Foto: Siebert

# Michelle ten Pas – ein Sprachtalent

16-Jährige erhielt Preis bei Bundeswettbewerb

**HANN. MÜN-DEN.** Geboren in Holland, kam Michelle ten Pas im Alter von vier Jahren mit ihren Eltern nach Münden. Hier wurde sie im Kindergarten mit der deutschen Sprache konfrontiert, was jedoch kein Problem darstellte. In der Schule lernte sie außerdem Englisch und Französisch, und jetzt stand sie sogar auf einem Siebertreppchen: Die 16-jährige Schülerin des Grottefend-Gymnasiums errang in Englisch und Französisch den 3. Landespreis beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen, an dem 750 junge Leute aus ganz Niedersachsen teilnahmen.



Michelle ten Pas: Sie freut sich über die herausragende Platzierung beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen.

Foto: Siebert

Das Spektrum der Beiträge reichte von Vorlesetexten und Übersetzungen über selbst verfasste Texte mit freien Äußerungen bis hin zum Leseverständnis. Auch freies Schreiben und Landeskunde waren gefragt. Bei der Preisverleihung in

der Gaußschule in Braunschweig nahm Michelle ten Pas das Preisgeld von 40 Euro und ein Oberstufen-Wörterbuch in Französisch entgegen. Im neuen Schuljahr wird sie den Leistungskurs in Französisch belegen.

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist Teil des Begabtenförderungsprogramms des Bundes und der Länder. Gefördert wird der Wettbewerb vom Bundesbildungsministerium und vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft. (zpy)

## Personalien

**Gülsere Karabatak** (Hann. Münden, kann heute auf ihr 40-jähriges Arbeitsjubiläum bei der ContiTech MGW GmbH im Werk Hann. Münden zurückblicken.

Am 25. Juni 1970 begann sie in der Nacharbeit. Dort war sie 23 Jahre lang für Kontrolle und Entgraten von Schläuchen zuständig. Seit 1993 war

Gülsere Karabatak mit dem Aufbau von Flendern und Schiffskupplungen beschäftigt. Seit 2006 ist sie in der Endkontrolle und der Nacharbeit tätig. Die Geschäftsleitung bedankt sich bei Gülsere Karabatak für ihre 40-jährige Mitarbeit und Treue, die IHK zeichnet die Jubilarin mit einer Ehrenurkunde aus. (nix)

## Halbtagesfahrt des DRK im Juli in die Bartenwetterstadt

**VOLKMARSHAUSEN.** Der DRK-Ortsverein Volkmarshausen/Gimte bietet für Samstag, 24. Juli, eine Halbtagesfahrt nach Nordhessen an.

Ziel ist zunächst das Korbmachermuseum in Beiseförth, in dem der Gruppe die Kunst des Korbflechtens nahegebracht wird.

Zweite Station ist die Fachwerkstadt Melsungen. Dort

lernt die Gruppe die Altstadt durch die historische Figur des Bartenwetzers kennen.

Abfahrt ist Samstag, 24. Juli, um 12.30 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Volkmarshausen um 12.35 Uhr in Gimte. (nix)

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter 05541/6392 (Surrup) oder 05541/71131 (Wittling)

## Sommerfest der Awo-Kita: Es fährt ein Bus durch's ABC

**HANN. MÜN-DEN.** Am morgigen Samstag, 26. Juni, fährt in der Awo-Kindertagesstätte ein Bus durch's ABC. Unter diesem Motto feiern die Kinder nämlich ab 13 Uhr ihr Sommerfest in der Wilhelmstraße.

Von 13.45 bis etwa 14.15 Uhr spielt ein Musiker Lieder zum Thema „Lesen“.

Direkt danach soll den Mitgliedern des Mündener Spen-

denparlaments gedankt werden, mit deren finanzieller Hilfe zwei „Lesetrolleys“ gekauft wurden. Dabei handelt es sich um zwei Rollkoffer, die beispielsweise zweisprachige Kinderbücher und Hör-CDs enthalten, die abwechselnd für je eine Woche ausgeliehen werden dürfen. Die Kinder mögen die Kinderbücher und Hör-CDs. (ale)